



Headquarters

Malteser International · Postfach 910558 51075 Köln

secty electronics GmbH
Borghagener Str. 145
D-44581 Castrop-Rauxel

z. Hd. Herr Jürgen Przybylak

Köln, den 02.09.2010

Referenzschreiben

Sehr geehrter Herr Przybylak,

aus unseren vielen persönlichen Gesprächen mit der Bevölkerung über das Hauptbeben vom 12. Januar 2010 geht übereinstimmend hervor, dass die betroffenen Menschen von dem Beben völlig überrascht wurden und dass es mehrere Sekunden gedauert hat, bis sie überhaupt realisiert haben, dass es sich um ein Starkbeben handelte.

Bis zu dieser Erkenntnis, hatte das Beben dann aber schon eine derartige Stärke erreicht, die es vielen schwer gemacht hat überhaupt noch auf den Beinen stehen zu können. Einige haben es noch geschafft, fluchtartig die Gebäude zu verlassen. Anderen war das gar nicht mehr möglich; die Folge war Panik! Zeitgleich kippten Schränke und andere Einrichtungsgegenstände um, unabhängig davon, ob sich die Menschen in erdbebensicher gebauten Gebäuden aufhielten oder nicht.

Im Ergebnis waren sich im Nachhinein alle Betroffenen einig: "Hätten wir auch nur ein paar Sekunden vorher gewusst, dass ein Erdbeben naht, hätten wir bewusst und kontrolliert sofort Schutzmaßnahmen für uns treffen können, denn es hat ja auch immerhin noch ein paar Sekunden gedauert, bis sich das Beben von einer leichten Erschütterung bis hin zu stärksten Schwankungen aufgeschaukelt hat. Auch diese Zeit hätten wir bewusst nutzen können.

Darüber hinaus haben die Menschen gesagt, dass das Wissen um ein funktionierendes Warnsystem psychologisch von ungeheurer Bedeutung ist, denn die Ängste vor Nachbeben und deren Folgen sind enorm und sehr belastend. Zu wissen, wir werden vorgewarnt, ist beruhigend, denn die Sorge, erneut völlig überrascht zu werden, ist nun genommen.

Aus diesem Grund wurde in unserem Malteser Gebäude in Port au Prince das Erdbebenwarnsystem „secty lifePatron®“ installiert und unseren Mitarbeiter die Funktionsweise von Erdbeben in Zusammenhang mit Erdbebenwarnsystem „secty lifePatron®“ ausführlich erklärt. Darüber hinaus wurden alle Mitarbeiter in den zu treffenden Verhaltensmaßnahmen bei einem Erdbeben geschult. Auch die umliegende Bevölkerung wurde über die Lautsprecher in Kenntnis gesetzt, dass ein Erdbebenwarnsystem in Betrieb genommen wurde. Es wurde ein Testalarm durchgeführt und in allen relevanten Sprachen erläutert.



Ziel war es, dass unsere Mitarbeiter und die umliegende Bevölkerung (ca. 5000) vor einem zukünftigen Erdbeben gewarnt werden sollten. Auf den Wunsch unserer Mitarbeiter hin wurde die Sensibilität (Schwellwert) des Sensors (01) sehr empfindlich eingestellt.

Es hatten vorher einige spürbare Nachbeben stattgefunden, aber das System gab keinen Alarm, was auch richtig war. In der Nacht zum 23.02.2010 ereignete sich dann ein stärkeres Nachbeben der Stärke 4.7 Magnitude/ Richter in einer Entfernung von ca. 20 km zum Systemstandort. Das System gab einen Alarm und die Mitarbeiter wurden durch den Alarm aus dem Schlaf gerissen und konnten sofort, Dank der vorherigen Schulung, die einstudierten Verhaltensmaßnahmen durchführen. Für diesen Fall war hier vorgesehen, dass alle Personen sofort das Gebäude verlassen.

Die Erkenntnis aus diesem Nachbeben ist, obwohl der Alarm fast zeitnah mit dem Eintreffen der zerstörerischen S-Welle aktiviert wurde, dass die Mitarbeiter nicht durch das Erdbeben, sondern durch den Alarm geweckt wurden und sofort reagieren konnten, da das System die Entscheidungsfindung über ein Stark- oder Schwachbeben den Mitarbeitern abnahm; somit diese Reaktionszeit genutzt werden konnte, um sich in Sicherheit zu bringen.

Systembeschreibung: Das Erdbebenvorwarnsystem besteht aus zwei Erdbebedetektoren und einer elektronischen Großraumsirene mit einer Reichweite von über 1,5 km.

Wir können anderen Organisationen empfehlen, das Erdbebenvorwarnsystem flächendeckend einzusetzen und gratulieren der Firma secty electronics GmbH zu dieser innovativen und sehr hilfreichen Entwicklung.

Mit freundlichen Grüßen

Roland Hansen

Abteilungsleiter Asien und Haiti